



Evangelische
Kirchengemeinde
Babelsberg

Mai 2024 - Juni 2024

GEMEINDEBLATT



Monatsspruch Juni 2024

Mose sagte: Fürchtet euch nicht! Bleibt stehen und schaut zu,
wie der Herr euch heute rettet!

Exodus 14,13

Der Comeniuskindergarten in Potsdam-Babelsberg sucht zum 01. August 2024 **Erzieher:in oder Sozialpädagog:in** (w/d/m)



Als fester Bestandteil der Evangelischen Kirchengemeinde Babelsberg bietet der Comeniuskindergarten ein umfangreiches, pädagogisches Betreuungsangebot für ca. 100 Kinder sowie einen liebevollen und unterstützenden Rahmen. Unser Team, bestehend aus 15 pädagogischen Fachkräften, zeichnet sich durch Offenheit, Kompetenz und kreatives Engagement aus. Eingebettet ist der Kindergarten inmitten der Babelsberger Mitte in schöner Naturlage.

Zum 01.08.2024 suchen wir Sie als Erzieher:in oder Sozialpädagog:in in unserer lebendigen KITA.

Die EKBO als attraktive Arbeitgeberin...!

- Sie haben die Chance, Teil eines beständigen, offenen und kreativen Teams zu werden, das sich mit Leidenschaft der Förderung und Betreuung der uns anvertrauten Kinder widmet
- ein Umfeld, in dem religionspädagogische Inhalte eine besondere Rolle spielen und Raum für persönliche und spirituelle Entwicklung bietet
- einen unbefristeten Arbeitsvertrag mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 20-39,4 Stunden
- eine attraktive Vergütung nach den Richtlinien der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) mit Jahressonderzahlung und zusätzlicher kirchlicher Versorgung
- 30 Tage Urlaub für Ihre Erholung, zzgl. 10 Tage Bildungsurlaub (zweijährig) für Ihre persönliche Weiterentwicklung

Das wünschen wir uns von Ihnen:

- Engagement, Kreativität und die Freude daran, die uns anvertrauten Kinder auf ihrem individuellen
- Entwicklungspfad zu begleiten und zu fördern
- Ideenreichtum und Neugier, um den pädagogischen Alltag mitzugestalten und kontinuierlich weiterzuentwickeln
- die Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung einer wertschätzenden Gemeinschaft, in der jeder Einzelne gehört und beteiligt wird

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:

Evangelische Kirchengemeinde Babelsberg
Schulstraße 8c
14482 Potsdam

Für Rückfragen steht Ihnen unsere Kindergartenleitung, Monique Friedrich, gerne unter der Telefonnummer 0331-748 232-8 zur Verfügung.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und gemeinsam mit Ihnen die Zukunft des Comeniuskindergartens zu gestalten!

Aus dem Inhalt

Inhalt	3
Andacht	4
Freud und Leid	6
Aus dem Gemeindegemeinderat	7
Großkirchengemeinde Potsdam	7
Gemeindeleben	8
Da bin ich wieder!	8
18 spannende Monate gehen zu Ende!	9
Willkommen zurück	9
Adventsrüstzeit	13
Weberstube Nowawes	13
Schutzkonzept vor sexualisierter Gewalt	14
Lektorinnen und Lektoren in unserer Gemeinde	15
Aus dem ev. Kindergarten	17
Noch keine Idee, wie es weitergeht?	17
Aus der evangelischen Grundschule	18
1. März - Tag des Kompliments	18
Besondere Einladungen	19
Jubelkonfirmation	19
Taufest	20
Veranstaltungen	21
Gottesdienste	22
Musikalische Angebote	24
Konfirmanden & Konfirmandinnen	25
Junge Gemeinde	25
Konfirmanden zum Thema „Abendmahl“	26
Tauf- und Konfirmationsgottesdienste	27
Familie, Kinder & Jugendliche	28
Kindergottesdienst	28
Christenlehre	28
Angebote für Erwachsene	30
Termine im Gemeindehaus Mendelssohn-Bartholdy-Str. 12	30
Termine im Pfarrer-Stobwasser-Haus	31
Angebote für Seniorinnen & Senioren	32
Angebote für Seniorinnen und Senioren	32
Regelmäßige Veranstaltungen	33
Adressen & Impressum	34
Adressen & Impressum	34

Diese Nachricht war kein Aprilscherz, obwohl es fast so klingt: in der Nacht zum 1. April versammelten sich etwa 1500 Menschen am Brandenburger Tor in Berlin zum „Ankiffen“ und feierten die Legalisierung des Cannabiskonsums. Die neue Freiheit, die das sogenannte Cannabis-Gesetz bietet, war und ist in der Gesellschaft hochumstritten. Die Einen warnen vor den Gefahren. Die Anderen sehen die Legalisierung als einen längst fälligen Schritt. Wer hat mehr recht? Darüber wird wohl weiter aufgeregt gestritten werden. Schade, dass der Apostel Paulus das nicht mehr miterlebt hat! Das wäre ein Thema für ihn gewesen. Was hätte er wohl dazu gesagt? Darf man als Christ kiffen oder lieber nicht?

Die Themen, die in seiner Gemeinde in Korinth damals verhandelt und lebhaft diskutiert wurden, waren ähnlich explosiv. Darf man als Christ das Fleisch von Tieren essen, die heidnischen Göttern geopfert wurden? Darf man als Christ zu den Prostituierten gehen? Wie steht es mit der Ehe und der Ehescheidung? In Korinth muss es eine Art Motto gegeben haben, das einige dort vor sich her trugen: „Alles ist mir erlaubt“. Und vielleicht haben sie sich damit gerade auf Paulus berufen, der doch die Freiheit des Evangeliums in den Mittelpunkt seiner Theologie gerückt hatte. Keine Verbote mehr, keine unreinen Speisen. Für die Gemeinde damals muss das eine große Erleichterung gewesen sein. Endlich konnte man nach Herzenslust mit anderen Gemeinschaft haben und zusammen speisen, ohne nach der Herkunft der Speise fragen zu müssen und ohne schlechtes Gewissen. „Alles ist mir erlaubt.“ Einige haben dieses Motto auch auf andere Lebensbereiche übertragen, wie zum Beispiel die Sexualität und konkreter die Prostitution, die in der Hafenstadt Korinth verbreitet war und wahrscheinlich sogar weniger schambehaftet als heute. Das sorgte für Diskussionen.

Die Antwort des Apostels finde ich interessant. Er lässt das „Alles ist mir erlaubt“ so stehen, ohne es durch Ausnahmen einzuschränken. Aber er fügt dieser Aussage einen Interpretationsschlüssel hinzu, damit sie nicht missverstanden wird. Seine Erläuterung der Freiheit des Evangeliums ist der Leitspruch für den Monat Mai:

„Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.“ (1. Korinther 6,12)

Christen ist alles erlaubt, aber deshalb ist doch noch lange nicht alles gut! Paulus lädt zum abwägenden Denken in eigener Verantwortlichkeit ein. Manche Dinge kann man so oder so handhaben. Da ist es zu einfach, nur das Prädikat schlecht oder gut dranzuhängen. Dann frage dich doch, ob es gut für dich ist und deinem Leben dienlich! Ist es auch für andere gut oder fügt es vielleicht jemandem Schaden zu? Dient es der Gemeinschaft? Wer einfach blind draufloslebt nach dem Motto „Alles ist mir erlaubt“, ohne Verantwortung für sein Tun zu übernehmen oder darüber nachzudenken, der geht genauso in die Irre,

wie der, der einfach dumpf sein ganzes Leben an Gesetzen und Regeln orientiert, ohne noch nach dem zugrundeliegenden Sinn und Geist dieser Regeln zu fragen. Paulus weiß aus eigener leidvoller Erfahrung, wovon er spricht. Und er weiß, so wie die penible Befolgung aller Gebote mich gefangen nehmen und zu einem Knecht machen kann, so lauern auch in der Freiheit von diesen Geboten Dinge, die mich beherrschen können. Der Rausch, egal ob durch Alkoholgenuss oder durch andere Substanzen hervorgerufen, ist wohl auch so ein Ding, welches das Potential in sich trägt, Menschen zu beherrschen und in unheilvolle Anhängigkeiten zu führen.

Das Christentum ist keine Verbots- und Gehorsamsreligion. Gott sei Dank! Sie möchte die Freiheit des Menschen in ihrem besten Sinne. Sie möchte keine Knechte. Eines meiner liebsten Bibelworte ist dies: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ (Psalm 31,9) Der Zuspruch des Evangeliums „Du bist von Gott angenommen und gerechtfertigt noch bevor du mit deinen Lebensvollzügen Gott gerecht werden kannst.“, der schenkt mir Raum mich als Mensch zu entfalten. Aus einem „du musst ...“ wird ein „Du darfst leben in der Gegenwart Gottes als freigesetzter Mensch.“ Aber wer seine Freiheit nicht heillos gebrauchen will, setzt ihr kluge Grenzen. Freiheit gibt es nicht ohne Verantwortung. Und die kann man nicht wahrnehmen, ohne zu denken. Deshalb ist es gut, dass der Glaube nicht für alle Fragen fertige Antworten parat hat, die für alle Zeiten gelten. Die Antworten müssen vielmehr immer wieder neu gefunden werden.

Gerade im Wonnemonat Monat Mai wird uns beides zugesprochen: „Alles ist dir erlaubt, Christenmensch!“ Aber: Achte dabei darauf, was dem Guten dient! Und pass auf, dass du dabei nicht in andere Abhängigkeiten gerätst! Und jetzt bist du selbst gefragt. Nur du kannst für dich selbst entscheiden, wo du deiner Freiheit Grenzen setzt.

Wie gehen Sie mit dieser Freiheit um?

Außer den Grenzen, die das geschriebene Gesetz uns setzt, tragen wir alle unzählige Regeln und Normen mit uns herum, nach denen wir manchmal unbewusst unser Leben richten. Ich finde es spannend, einmal für eine gewisse Zeit alle Denkverbote, alle ungeschriebenen Regeln, alle Tabus mit denen wir seit unserer Kindheit aufgewachsen sind, außer Kraft zu setzen und sich bewusst alles zu gestatten. „Alles ist mir erlaubt.“ Nur um dann neu zu überlegen: Was möchte ich gerne tun können, wenn ich darf? Welches Gebot hilft mir und welches ist unnütz? Was kann ich mir getrost erlauben und was wäre eher schädlich? Wo gibt mir eine Grenze Sicherheit und wo engt sie mich ein? Welchen Raum der Freiheit brauche ich wirklich, um mich zu entfalten? Würde ich anderen zu liebe auch auf ein Stück Freiheit verzichten? Und was dient dem Guten?

Einen wunderschönen Frühling wünscht Ihnen in aller Freiheit

Ihr Pfarrer Ronny Hauske

Kirchlich bestattet wurden

Kerstin H...

Die Namen sind nur in der Druckversion zu lesen.



Getauft wurden

Die Namen sind nur in der Druckversion zu lesen.

Monatsspruch Juni 2024

**Mose sagte: Fürchtet euch nicht!
Bleibt stehen und schaut zu,
wie der Herr euch heute rettet!**

Exodus 14,13



Großkirchengemeinde Potsdam

- bleibt unsere Kirche im Dorf?

Liebe Gemeindeglieder,

vielleicht hat der eine oder die andere von Ihnen den Artikel in der PNN vom 08.04.24 „Konflikt in der Evangelischen Kirche. Angst vor Potsdamer Riesengemeinde“ gelesen.

Hierzu möchte ich Ihnen als Vorsitzender des Gemeindegemeinderates der Evangelischen Kirchengemeinde Babelsberg mitteilen, dass weder wir im GKR noch die Babelsberger Synodalen so weitreichende Entscheidungen im „stillen Kämmerlein“ treffen wollen und werden.

Vielmehr vertrauen wir als Vertreterinnen und Vertreter der im Artikel zitierten Erläuterungen von Superintendentin Angelika Zadow, dass

- » in der Frühjahrssynode kein Beschluss zur Implementierung einer Großkirchengemeinde Potsdam ansteht
- » während der Diskussion über einen solchen Transformationsprozess Fragen der Synodalen und der Gemeinden kontinuierlich Eingang finden.

Genau deshalb haben wir uns im GKR auf ein transparentes und geordnetes Verfahren zur Information und Einbeziehung der Gemeinde geeinigt. Das bedeutet:

- » Teilnahme, auch von Gemeindegliedern, an den Infoworkshops auf der Frühjahrssynode Mitte April 2024
- » Aufbereitung dieser Informationen und Weitergabe an die Gemeinde (u.a. durch Präsentation auf unserer Webseite und/oder im nächsten Gemeindebrief oder durch ein Rundschreiben)
- » Schaffung von Möglichkeiten zur Diskussion und Meinungsbildung (bestenfalls auch in Form einer Gemeindeversammlung mit Gästen aus dem Kreisstrukturausschuss und/oder Kreisfinanzausschuss)

Ich hoffe sehr, dass wir evtl. Irritationen durch diesen Artikel ausgeräumt haben.

Sehr gerne stehe ich Ihnen auch als GKR-Vorsitzender im direkten Gespräch zu diesem Thema zur Verfügung.

Beste Grüße,

Ihr Arndt Gilka-Bötzow

Da bin ich wieder!

Liebe Babelsberger Gemeinde, im Januar des vergangenen Jahres ist, etwas früher als erwartet, unser Sohn geboren worden. Und mit dem Moment, in dem ich ihn zum ersten Mal in meinen Armen halten durfte, bin ich von einem Augenblick auf den anderen in eine neue Rolle hineingeschlüpft. Von nun an sollte ich erstmal hauptsächlich Vater und Partner sein. Es war gut und wichtig für uns, dass ich die Zeit dafür haben durfte und in dieser so wichtigen Phase voll und ganz für die Familie da sein konnte. Ich bin sehr dankbar für alles, was ich in dieser Zeit erleben und lernen durfte. Wir haben viel Schönes mit unserem fröhlichen Wirbelwind erlebt, aber auch manch sorgenvolle Stunde. Wir haben wenig geschlafen und viel lernen müssen. Aber vor allem durften und dürfen wir Zeugen sein für das Wunder des Lebens und daran teilhaben und unsere Verantwortung für dieses Leben wahrnehmen. Und das ist ein großes Geschenk.

Um dieser neuen Herausforderung gerecht werden zu können, musste ich die Rolle des Pfarrers für eine Zeit lang ablegen. Und Sie als Gemeinde mussten auf mich als Pfarrer in dieser Zeit leider verzichten. Viele haben sich mitgefremt und es haben uns viele Glückwünsche erreicht, für die wir sehr dankbar sind. Die Eine oder den Anderen habe ich auch auf einem meiner zahllosen Babyspaziergänge quer durch Babelsberg getroffen. Das war schön. Aber wenn eine volle Pfarrstelle für über ein Jahr ohne Vertretung unbesetzt bleibt, dann hat das für eine Gemeinde natürlich auch Nebenwirkungen. Vor allem meine liebe Kollegin Corinna Hentschel und Arndt Gilka-Bötzw, der neben dem GKR-Vorsitz auch die Geschäftsführung der Gemeinde übernommen hat, hatten mehr zu tragen. Dafür möchte ich ihnen herzlich danken, genauso wie auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde und allen, die ehrenamtlich Dienste in unserer Gemeinde übernommen haben oder im Gemeindegemeinderat mit zusätzlichem Einsatz alles am Laufen gehalten haben.

Nun geht meine Elternzeit zu Ende und ab Mitte Mai werde ich auch wieder als Pfarrer in Babelsberg präsent sein. Und ich freue mich schon darauf! Ich freue mich auf die bevorstehenden Begegnungen mit all den Menschen in unserer Gemeinde. Ich freue mich darauf, mit Ihnen Gottesdienste zu feiern. Ich freue mich darauf, wieder aktiv an Problemlösungen und neuen Ideen in unserer Gemeinde mitarbeiten zu können. Und ich freue mich auch auf die Zusammenarbeit mit dem ehrenamtlichen- und hauptamtlichen Mitarbeiter-team unserer Gemeinde.

Bis bald in der Gemeinde!

Ihr Pfarrer Ronny Hauske

18 spannende Monate gehen zu Ende!

Liebe Gemeinde,

mit der GKR-Maisitzung wird meine Zeit als Geschäftsführer unserer Kirchengemeinde enden! Ich werde dieses Amt wieder in die Hände von Pfarrer Ronny Hauske zurückgeben.

Es war mir eine besondere Freude, Einblick in dieses vielfältige Arbeitsgebiet zu gewinnen. Ich habe allerhöchsten Respekt vor der Arbeit derer in unserer Gemeinde bekommen, die organisatorisch und administrativ die verschiedenen Bereiche unserer Gemeinde am Laufen halten. Ihnen gilt mein besonderer Dank dafür, dass sie mich in dieser Zeit angeleitet und unterstützt haben.

Als Vorsitzender des Gemeindegemeinderates möchte ich gerne meine Kraft weiterhin einsetzen und freue mich darauf, weiterhin unser Gemeindeleben mitgestalten zu dürfen.

Beste Grüße, Ihr Arndt Gilka-Bötzow

Willkommen zurück

Herzlich willkommen zurück als Pfarrer in unserer Kirchengemeinde, lieber Ronny Hauske! Du hast uns in den letzten anderthalb Jahren gefehlt. Es ist trotzdem viel in unserer Gemeinde passiert. Nun sind wir nach dieser Vakanz froh, dass die Arbeit wieder von mehr Schultern getragen wird. Gutes Ankommen und Einleben, viel Freude, Kraft und Gelingen - und wie es so schön in unserer Landeskirche oft heißt: Stets tragenden Rückenwind und Gottes Segen!

Corinna Hentschel und Arndt Gilka-Bötzow

Monatsspruch Mai 2024

**Alles ist mir erlaubt, aber
nicht alles dient zum Guten.
Alles ist mir erlaubt, aber nichts
soll Macht haben über mich.**

1. Korinther 6,12



Adventsrüstzeit

Seit Anfang der 90iger Jahre gibt es uns, den Verein „Miteinander unterwegs – Gemeinschaft der Roller und Latscher e.V.“

Roller ist eine lockere, freundliche Umschreibung für Menschen, die im Rollstuhl sitzen oder sonst körperlich behindert sind.

Latscher ist eine ebenso lockere, sympathisch gemeinte Umschreibung für Menschen, die etwas anderes sein wollen als nur Helfer, Betreuer oder Assistenten, für Menschen, die eine offene, gleichberechtigte Begegnung für möglich halten.

Im Jahr werden Seminare und Rüstzeiten für Menschen mit und ohne Behinderung durchgeführt. Auch zum Frühlings- und Sommerfest wird eingeladen.

Im Dezember findet traditionell unsere beliebte Adventsrüstzeit in Woltersdorf bei Erkner statt. Hier im Haus Gottesfriede können wir uns auf das Weihnachtsfest einstimmen. Jeden Tag basteln wir fleißig Sterne und andere schöne Sachen.

Wir freuen uns, dass Pastorin Begrich Themenarbeit mit uns an drei Tagen macht. Höhepunkt ist ein Biblidrama, das Frau Schridde mit uns erarbeitet. Nach dem Kaffeetrinken am Nachmittag lauschen wir den schönen Märchen und Geschichten. Am Abend lassen wir den Tag mit einer Andacht ausklingen.

Was wären wir ohne Helfer oder Begleiter? Manche brauchen am Morgen beim Aufstehen Hilfe. Frau R. möchte auf Spaziergängen im Rollstuhl geschoben werden. Oder einige brauchen Assistenz bei den Mahlzeiten. Darum suchen wir Menschen, die Lust haben, an der Adventsrüstzeit vom 11. – 18. Dezember 2024 teilzunehmen. Wir würden uns sehr freuen.

Sie können unseren Verein telefonisch unter der 030 55491998 oder per Email: roller.latscher@gmx.de erreichen.

Weitere Informationen unter www.rollerundlatscher.de

Meine Freundin Katrin Lemke und ich werden die Rüste leiten.

Rolf Gutsche

gutscherolf@yahoo.com

Offene Kapelle

... in der Kapelle Klein-Glienicke im Jahr 2024

Liebe Gemeindemitglieder,

wie schon im vergangenen Jahr wende ich mich auch in diesem Frühjahr mit einem Aufruf an Sie, um auf die Aktion „Offene Kapelle“ in der Klein-Glienicker Kapelle aufmerksam zu machen und vielleicht Ihr Interesse zu wecken.

Unser Verein, der „Freundeskreis Kapelle und Alter Friedhof Klein-Glienicke“, möchte auch in diesem Sommer den zahlreichen Besuchern des attraktiven Ortsteils Klein-Glienicke die Möglichkeit geben, die wunderschöne kleine Kirche anzuschauen und vielleicht auch etwas über ihre wechselvolle Geschichte zu erfahren. Beginnen möchten wir im Mai und die Aktion dann bis September durchführen.

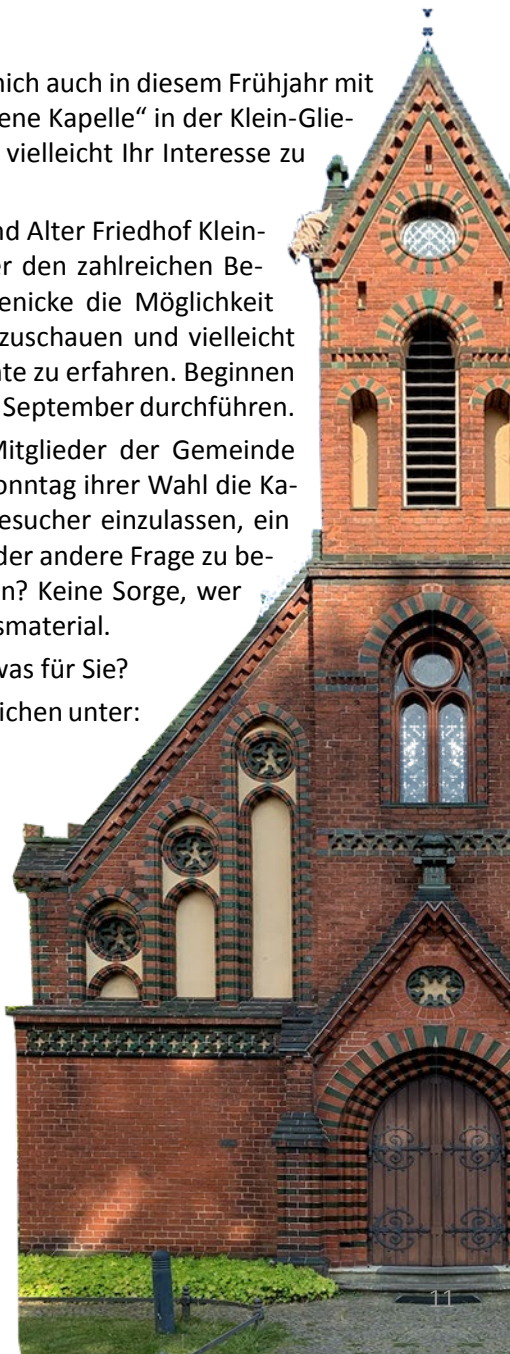
Schon im vergangenen Jahr haben sich Mitglieder der Gemeinde bereitgefunden, an einem Samstag oder Sonntag ihrer Wahl die Kapelle für einige Stunden offen zu halten, Besucher einzulassen, ein wenig aufzupassen und vielleicht die eine oder andere Frage zu beantworten – könnten Sie sich das vorstellen? Keine Sorge, wer mitmacht, erhält ausführliches Informationsmaterial.

Also, überlegen Sie doch einmal: wäre das was für Sie?

Sie können mich, Jutta Lütten-Gödecke, erreichen unter:

Tel.-Nr.: 0151 14998715

Email: luettengoecke@me.com



Sammelbox für Kerzenreste im Solidario

Bitte werft eure Kerzenreste, sofern ihr welche habt, nicht weg, sondern bringt sie in den Solidario-Weltladen. Dort gibt es eine Sammelbox. Aus alten Kerzen können neue hergestellt werden, für Menschen im Krieg ohne Strom.

Der Weltladen in der Karl-Liebknecht-Str. ist Donnerstag und Freitag 15:30 bis 18:00 Uhr und Samstag 10:30 bis 13:00 Uhr geöffnet.

Astrid Seyfert



Tischabendmahl

Auch in diesem Jahr haben wir uns wieder mit einem Tischabendmahl für Karfreitag gestärkt.

Wir haben das gemacht, weil Jesus es so möchte.

Wir haben einige gehört, die damals mit ihm am Tisch saßen. Petrus und Johannes haben zu Wort. Jesu Mutter Maria, Judas und andere.

Sie saßen damals mit ihren ganz eigenen Erfahrungen mit Jesus zusammen. Ebenso wie wir in diesem Jahr.

Wir haben Unterschiedliches mitgebracht.

Unterschiedliche Erfahrungen mit unserem Glauben, mit unserer Gemeinde, mit Jesus und mit Gott.

Wir saßen gemeinsam am Tisch. Wir teilten Zeit und Gaben.

Wir feierten die Gegenwart Gottes und unsere Verbundenheit mit Christus.

Wir feierten unsere Gemeinschaft mit Brot und Traubensaft - und mit so vielen leckeren Dingen, die zum Teilen mitgebracht wurden.

Herzlichen Dank für alles Vorbereiten, alles Mittun, für die wundervolle Musik und die schönen Gespräche.

Pfn. Corinna Hentschel

Instagram

und Evangelische Kirchengemeinde Babelsberg

Im vergangenen Jahr haben wir uns nach unserem Tauffest im Juni 2023 als Kirchengemeinde auf den Weg in die Sozialen Medien gemacht und unseren Instagram-Kanal evkirchengemeinde_babelsberg gestartet. Wir haben viele Erfahrungen gesammelt und mitbekommen, dass es gar nicht so einfach ist, „nebenbei“ diesen Kanal mit Leben zu füllen. Unser Ziel, dass uns nach Heiligabend 500 Menschen folgen, haben wir nicht erreicht. Aus unserer gedachten Zielgruppe 30-55 Jahre hörten wir: „Instagram? Nee, das habe ich bewusst NICHT.“ Andere, von denen wir es nicht unbedingt erwartet hätten, haben sich extra bei Instagram angemeldet, um auf diesem Wege etwas aus unserer Gemeinde mitzubekommen. Konfirmierte und Konfis sind dabei, was uns sehr freut. Von ihnen lernen wir immer wieder, z.B. wie eine gute Story aussieht. - Nämlich „schön clean“, nicht zu bunt und ohne Sticker. Und genau die finden wir doch eigentlich sehr nett und lustig.

Es ist und bleibt ein großes Abenteuer. Wir freuen uns weiterhin über Ideen und Wünsche - und über Follower, die Herzchen verteilen.

Maren Koczott und Corinna Hentschel

Weberstube Nowawes

11. Mai 2024, 15:00 Uhr

Stadtteilrundgang mit dem Babelsberger Künstler Olaf Thiede, Treffpunkt Rathaus Babelsberg (kostenlos)

Böhmische Tage

Samstag, 8. Juni 2024, 10:30 und 13:00 Uhr

Stadtteilführung und Besichtigung nebst Vortrag über die Friedrichskirche mit Andreas Huxol (Weberstube) und Martin Gollmer (Gemeindemitglied), Treffpunkt Weberstube Nowawes, Karl-Liebknecht-Str. 23, (kostenlos)

Sonntag, 9. Juni 2024, 10:00 Uhr und 11:00 Uhr

Puppentheater „Die Babelsblume“, vorgeführt von Maren Koczott, Älteste GKR (das Puppentheater ist kostenlos)

27. Juni 2024, 19:00 Uhr

Führung „unterer südlicher Park Babelsberg“ mit Katrin Schröder, SPSG, Treffpunkt Alt Nowawes/ Ecke Grenzstraße (kostenlos)

Schutzkonzept vor sexualisierter Gewalt

Spätestens nach Erscheinen der „Forum-Studie“ fordert uns die dunkle Vergangenheit der Kirche dazu auf, die schrecklichen Geschehnisse, bei denen Menschen sexualisierte Gewalt erleben mussten, aufzuarbeiten und dafür zu sorgen, dass Täter in der Kirche keine Chance mehr haben.

Schutzbefohlene Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene jeden Alters sollen sich in unseren Gottesdiensten, Veranstaltungen, Fahrten und Gesprächen sicher, geschützt und respektiert fühlen. Weil das in der Vergangenheit nicht immer gelungen ist und Menschen allein gelassen wurden, brauchen wir einen sorgfältigen Blick für das Schaffen schützender Strukturen. Unsere Gemeinde ist nun aufgefordert, ein „Konzept zum Schutz vor sexualisierter Gewalt und grenzsensiblen Umgang“ zu erarbeiten und umzusetzen. Das Rahmenkonzept dafür hat der Kirchenkreis bereits im vergangenen Jahr verabschiedet. Nun initiiert und begleitet der Gemeindegemeinderat die Umsetzung in unserer Babelsberger Gemeinde. Es braucht alle Menschen in allen Gruppen und Kreisen, um für schützendes Verhalten sensibel zu werden. Das Konzept wird präventiv Risiken analysieren und Maßnahmen ableiten, die Menschen vor jeglicher sexualisierter Gewalt schützen. Kirche muss ein sicherer Raum für alle sein. Es wird für alle Haupt- und Ehrenamtlichen Schulungen geben. Schon jetzt ist beispielsweise vor Fahrten ein Verhaltenskodex und die schriftliche Erklärung einer Selbstverpflichtung für alle Verantwortlichen verbindlich. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Haltung „Keine Chance für Täter“ diesen wichtigen Prozess in unserer Gemeinde.

Hilfesuchende können sich an das Interventionsteam im Kirchenkreis wenden:

Superintendentin Angelika Zadow, Tel. 0331-901169, suptur@evkirchepotsdam.de oder an

Friedan Holzki, Kreisbeauftragte:r für die Arbeit mit Kindern, Tel. 0331/2015369, f.holzki@evkirchepotsdam.de

Anke Wurtzbacher, Mitglied im Team der Schutzkonzept-Erarbeitung

Lektorinnen und Lektoren in unserer Gemeinde

Als Pfarrerin freue ich mich sehr darüber, dass wir so wunderbare, kompetente Lektorinnen und Lektoren haben. Sie sind eine „sichere Bank“ für unsere vielfältigen Gottesdienste und machen deutlich, dass „die Gemeinde Gottesdienste hält“ und nicht nur Hauptamtliche. Vielen herzlichen Dank, liebe Lektorinnen und Lektoren im Gemeindehaus Mendelssohn-Bartholdy-Str. und in der Friedrichskirche, für Eure Zeit und Euer Engagement.

Ebenso freue ich mich sehr darüber, dass Götz Friederich als langjähriger Lektor nun im Amt für Kirchliche Dienste eine Ausbildung zum Lektor gemacht hat. In einem halbjährigen Kurs ist er in die liturgische Tradition



und die Theologie des Gottesdienstes eingetaucht. Am Sonntag Jubilate hielt er seinen Sichtungsgottesdienst, den er im Rahmen dieser Ausbildung vorbereitet hat. Er ist nun befähigt, selbständig Gottesdienste zu planen und mit einer überarbeiteten Lesepredigt zu halten. Es ist für Pfr. Hauske und mich nicht nur eine Entlastung, neben Pfr. i.R. Günther Schobert und Pfn. i.R. Ute Bindemann, Prädikantin Gabriele Schultheis und Schulpfarrerin Carola Türpe nun auch einen Lektor für einen kompletten Gottesdienst anfragen zu können, es ist auch eine große Freude und zeigt, wie lebendig Gemeinde sein kann. Das ist einfach schön und sehr bereichernd.

Herzlichen Dank, viel Freude & Gottes Segen für diesen Dienst, lieber Götz!

Pfn. Corinna Hentschel

NEUE FREI-RÄUME FÜR KINDER

BAUPROJEKT SCHULSTRASSE

Neugestaltung des Gartens für Kindergruppen



Macht mit bei den

Actiondays
27.04. 10 Uhr
01.06. 11 Uhr
29.06. 10 Uhr



Kinder in unserer Gemeinde
bekommen ihren eigenen Raum und
einen eigenen Garten zum Spielen,
Arbeiten & Chillen

Kinder und Eltern helfen bei
Actiondays bei der Gestaltung des
Gartens unter Anleitung einer
Gartenbauarchitektin

gefördert wird dieses Projekt
von der Wilhelm-von-Türk-Stiftung

Zum Mitmachen meldet Euch bei
Anke Wurtzbacher
0331 24341006
a.wurtzbacher@evkirchepotsdam.de



Noch keine Idee, wie es weitergeht?

Dann ist ein freiwilliges soziales Jahr vielleicht genau das Richtige, um in Ruhe die Zukunft zu planen.

Die Kirchengemeinde Babelsberg bietet ab August/September 2024 die Möglichkeit, ein freiwilliges soziales Jahr im Comeniuskindergarten zu absolvieren.



Voraussetzungen:

- Erfüllung der allgemeinen Vollzeit-Schulpflicht (mind. neun Jahre)
- Aktuelles Führungszeugnis ohne Eintragungen
- Offenheit, Interesse und Engagement
- Lust am miteinander Gestalten und Kommunizieren

Zu den vielfältigen **Aufgabenbereichen** gehören grob unterteilt, das, was immer Freude bereitet:

- Begleitung der uns anvertrauten Kinder während des Tagesablaufes (Vorlesen, Zuhören, Mitspielen, kreativ sein...)

&

das, was ebenso dazugehört und bei uns auch Spaß macht:

- Beteiligung bei hauswirtschaftlichen Aufgaben (Geschirrspüler ein- und ausräumen, Abtrocknen, Tische abwischen...)

Na Lust bekommen??

Dann nimm /nehmen Sie unbedingt Kontakt zu uns auf!! Wir freuen uns auf Dich/auf Sie!

Kontaktdaten: Monique Friedrich

Tel. 0331-7482328

Mail: comeniuskiga@evkirchepotsdam.de

1. März - Tag des Kompliments

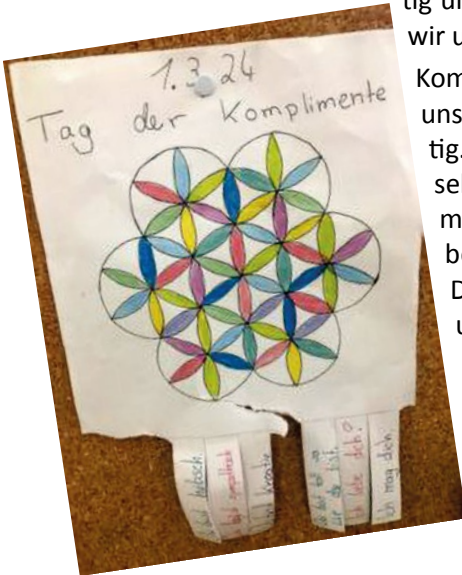


Das haben wir in diesem Jahr aufgegriffen, um die Kraft der Komplimente auch in unserer Schulgemeinschaft zu spüren. Im Schulhaus hingen in dieser Schulwoche Mitnehm- Verschenke-Komplimente, welche die Kurszeit-Kamuffel und die Leffumaks in den letzten Wochen gesammelt und gestaltet haben. Unsere gemeinsame Aufgabe war es, dass jede Person der Schulgemeinschaft in dieser Woche ein Kompliment geschenkt bekommt – aufrichtig und konkret. Auch in unserer Andacht haben wir uns gegenseitig Komplimente verschenkt.

Komplimente sind stark, mächtig und verändern unser Gehirn nachgewiesenermaßen nachhaltig. Durch sie fühlen wir uns sicher, geliebt und selbstbewusst und das auch, wenn wir Komplimente verschenken. Mit Komplimenten verbessern wir nicht nur unsere Welt, sondern DIE WELT. Und in dieser Woche haben wir uns erfolgreich gemeinsam darin geübt.

Auch im Babelsberger Kiez waren unsere Komplimente zu finden ... Wer hat sie entdeckt?

Silke Amme



Jubelkonfirmation

Am 7. Juli feiern wir um 10 Uhr in der Friedrichskirche in einem Abendmahl-gottesdienst Jubelkonfirmation. Wir erinnern uns an das Konfirmations-versprechen, das vor 50, 60 und vielleicht sogar 70 Jahren gegeben wurde. Wahrscheinlich geht es unseren Jubilaren nicht anders als mir und sie er-innern sich nicht mehr an dieses Versprechen. An Pfingsten werde ich zu unseren aktuellen Konfis sagen:

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,
ihr werdet nun selbst bestimmen, welche Wege ihr geht,
und so eure eigenen Entscheidungen in der Kirche treffen.

Ihr habt von Gottes Liebe und Nähe zu den Menschen gehört
Ihr habt von den Aufgaben gehört, die Kirche heute wahrnimmt,
ihr habt erlebt, wie Christinnen und Christen sich für
Nächstenliebe und Gerechtigkeit einsetzen.

So frage ich euch:

Wollt ihr, im Vertrauen auf die Begleitung Gottes euren Weg
als Christinnen und Christen gehen? Wollt ihr euch im Sin-
ne der Nächstenliebe für andere Menschen einsetzen?

Wollt ihr euren Beitrag zu Frieden, Gerechtigkeit und
Bewahrung der Schöpfung leisten?

Wenn ihr das wollt, antwortet gemeinsam:

Ja, mit Gottes Hilfe!

Es folgt dann der Segen mit den 485 Jahre alten Worten des elsässischen Reformators Martin Bucer (1491-1551):

***Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist
gebe dir seine Gnade:
Schutz und Schirm vor allem Bösem,
Stärke und Hilfe zu allem Guten,
dass du bewahrt wirst zum ewigen Leben.***

Es ist schön und tut gut, sich auch ohne ein Konfirmationsjubiläum des Se-gens und der Geistkraft Gottes zu vergewissern.

Pfn. Corinna Hentschel

Tauffest

Wir feiern am 23. Juni 2024 unser 7. Tauffest im Park Babelsberg! Es sind noch Anmeldungen möglich. Bitte bei Beate Hohmann im Gemeindebüro melden.





Wer einen Eindruck vom letztjährigen Tauffest erhalten möchte, findet auf unserem Insta-Kanal ein sehr schönes Video, bzw. Reel, wie es in den sozialen Medien heißt.

Pfn. Corinna Hentschel



<p>05. Mai 16:00 Uhr Klein-Glienicker Kapelle</p>	<p>Sanfte Quelle ruhiger Gelassenheit und glänzender Freude Barocke Kleinode für Oboe, Querflöte, Sopran und Orgel Trio Orgelplus: Beate Eisner, Elisabeth Keseberg, Delia Kraaß</p>
<p>19. Mai 16:00 Uhr Klein-Glienicker Kapelle</p>	<p>Musik und Besinnung mit Pater Marc-Stephan Giese SJ (kath. Hochschulpfarrer und Stadtkirchenreferent in Potsdam) Musikalische Gestaltung: Alexander Jereczinsky</p>
<p>20. Mai 16:00 Uhr Klein-Glienicker Kapelle</p>	<p>Das Vier-Länder-Quartett Ulrike Dafov – Oboe (Deutschland)Sohyun Kim – Violine (Korea)Concepcion Cabello Rubio – Viola (Spanien) Oleg Belyaev – Violoncello (Russland) mit Werken von Mozart, Jacob und Druschetzky</p>
<p>02. Juni 16:00 Uhr Klein-Glienicker Kapelle</p>	<p>Telemann & more...Dorothea Weiß (Querflöte) und Tobias Scheetz (Orgel) mit Musik des 18. und 21. Jahrhunderts für Flöte und Orgel Werke von Telemann, Bach, Tambling, Scheetz (Uraufführung) u. a.</p>
<p>09. Juni 17:00 Uhr Friedrichskirche</p>	<p>Gospelkonzert mit GossPELLight-Babelsberg und Band zu den Böhmischen Tagen in Babelsberg Leitung: Sonja Ehmendörfer</p>
<p>16. Juni 10:00 Uhr Friedrichskirche</p>	<p>Kantatengottesdienst mit der Ev. Kantorei Babelsberg, Instrumentalisten und Solisten, Sopran: Anne Krauß, Bariton: Ulrich Plückhahn, es erklingt die Kantate „Alles was ihr tut“ von Buxtehude, die Hymne „Hör mein Bitten“ von Mendelssohn u.a.</p>
<p>07. Juli 16:00 Uhr Klein-Glienicker Kapelle</p>	<p>HOCHromantisch Duo – Klavier und Gesang aus Russland/Berlin Bagdasar Khachikyan (Countertenor) Victor Skoblin (Piano)</p>

04. Mai	18:00 Uhr	Mendelssohn- Bartholdy-Str. 12	Schultheis/ Bindemann	
05. Mai Rogate	10:00 Uhr	Friedrichskirche	Hentschel	
09. Mai Christi Himmelfahrt	11:00 Uhr	Park Babelsberg	Amme, v. Goldbeck, Hentschel	
11. Mai	18:00 Uhr	Mendelssohn- Bartholdy-Str. 12	Bindemann	
12. Mai Exaudi	10:00 Uhr	Friedrichskirche	Hentschel mit Taufe	
18. Mai	18:00 Uhr	Mendelssohn- Bartholdy-Str. 12	Schultheis	
	18:00 Uhr	Friedrichskirche	Hentschel, Abendmahl der Konfirmanden	
19. Mai Pfingstsonntag	10:00 Uhr	Friedrichskirche	Hentschel, Konfirmation	
	12:00 Uhr	Friedrichskirche	Hentschel, Konfirmation	
20. Mai Pfingstmontag	10:00 Uhr	Friedrichskirche	Hauske	
25. Mai	18:00 Uhr	Mendelssohn- Bartholdy-Str. 12	Bindemann	
26. Mai Trinitatis	10:00 Uhr	Friedrichskirche	Hauske	
01. Juni	18:00 Uhr	Mendelssohn- Bartholdy-Str. 12	Schultheis	
02. Juni 1. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Friedrichskirche	Hauske	
08. Juni	15:00 Uhr	Mendelssohn- Bartholdy-Str. 12	Bindemann/ Schultheis	

09. Juni 2. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Friedrichskirche	Hentschel	
15. Juni	18:00 Uhr	Mendelssohn- Bartholdy-Str. 12	Blindemann	
16. Juni 3. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Friedrichskirche	Hauske Kantaten-GD mit der Ev. Kantorei Babelsberg	
22. Juni	18:00 Uhr	Mendelssohn- Bartholdy-Str. 12	Schultheis	
23. Juni 4. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr	Park Babelsberg	Hentschel Taufest	
29. Juni	18:00 Uhr	Mendelssohn- Bartholdy-Str. 12	Bindemann	
30. Juni 5. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Friedrichskirche	Götz Friederich	
06. Juli	18:00 Uhr	Mendelssohn- Bartholdy-Str. 12	Schultheis	
07. Juli 6. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr	Friedrichskirche	Hauske Jubel- konfirmation	



Abendmahl



Taufe



Kirchencafé



Familiengottesdienst

LKG = Landeskirchliche Gemeinschaft



Der Kinderchor probt immer montags in der Friedrichskirche

Pausiert hoffentlich nicht mehr lange

4. u. 6. Klasse: 17:00 – 18:00 Uhr

Birgit Wahren Email: kommkundseht@gmail.com



Evangelische Kantorei Babelsberg

Gemeindehaus Schulstr. 8 c

S. Ehmendörfer, 0331 6 26 07 19

montags 19:30 Uhr



Sinfonieorchester

Collegium musicum Potsdam

Gemeindehaus Schulstr. 8 c

Prof. Dr. K. Andreas 0331 87 85 73

dienstags 19:15 Uhr



Posaunenchor

Gemeindehaus Schulstr. 8 c

Christian Deichstetter

mittwochs 19:30 Uhr



Gospellight-Babelsberg

Gemeindehaus Schulstr. 8 c

S. Ehmendörfer 0331 6 26 07 19

donnerstags 19:00 Uhr

Junge Gemeinde

Die Junge Gemeinde trifft sich donnerstags (in der Schulzeit) um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Schulstraße 8c.

Kontakt: Paul.Koemmeling@gmail.com



KonfiZeit 2023/2024

KonfiNachmittage:

07.05./08.05., 16:30 bis 18:00 Uhr in der Friedrichskirche

Stellprobe:

15.05., 16:00 Uhr, 10:00 Uhr-Gottesdienstgruppe

15.05., 17:00 Uhr, 12:00 Uhr-Gottesdienstgruppe

Abendmahlfeier:

18.05. in der Friedrichskirche für alle Konfis mit ihren Familien und Patinnen & Paten

Pfingstsonntag, am Tag der Taufe bzw. Konfirmation:

9:45 Uhr oder 11:45 Uhr Treffen vor dem Pfarrhaus, Lutherstraße

KonfiZeit 2024/2025

Bald beginnt der neue Konfi-Jahrgang! Wir freuen uns auf euch am Mittwoch, den 12. Juni um 16:30 Uhr in der Friedrichskirche zu einem ersten gemeinsamen Kennenlernen und Einteilen der Dienstags- und Mittwochsgruppe.

Vom 14.08. - 18.08.2024 fahren wir mit allen Konfis, die nicht verreist sind, zum KonfiCamp in die Lutherstadt Wittenberg. Anmeldungen sind weiterhin möglich. Bitte im Gemeindebüro melden.

Pfn. Corinna Hentschel

Konfifahrt zum Thema „Abendmahl“

Auf unserer Konfifahrt hat uns ein Tisch begleitet, dessen Tischbeine sich zerstritten hatten. Jedes - Erinnerung, Gemeinschaft, Vergebung und Feiern - dachte für sich, es sei das wichtigste Tischbein. Sie stellen fest, dass sie nur gemeinsam den Tisch zusammenhalten.

Wir brauchen die Erinnerung an Jesus, sie trägt uns wie Erinnerungen an schöne Erlebnisse uns tragen.

Wir brauchen Gemeinschaft und Liebe. Wo Menschen sich gegenseitig achten und liebhaben, da kennen sie sich nicht nur mit ihren Stärken, sondern auch mit ihren Schwächen. Alle dürfen so sein, wie sie sind.

Wir Menschen brauchen Versöhnung und Vergebung. Wir machen Fehler, verhalten uns ungerecht und in manchen Situationen fühlen wir uns schuldig. Wir sind darauf angewiesen, immer wieder neu anfangen zu können. Jesus hat den Menschen davon erzählt, dass sie bei Gott immer wieder neu anfangen können.

Und das letzte Tischbein? Feiern. Jesus hat viel mit allen möglichen und unmöglichen Menschen gegessen und getrunken. Er hat mit ihnen gefeiert und sich mit ihnen gefreut. Weil Gott sich über jede und jeden freut, der an seinen Tisch kommt. Er hat diese Feier als einen Vorgeschmack auf die Freude im Reich Gottes gesehen, als Wegzehrung für den Weg, bis er wiederkommt.

Das gemeinsame Mahl war für die ersten Christinnen und Christen eine Kraftquelle, bestehend aus Erinnerung, Gemeinschaft, Vergebung und feiern. Für uns ist das Abendmahl hoffentlich auch eine Kraftquelle.

Pfn. Corinna Hentschel



Tauf- und Konfirmationsgottesdienste

Wir freuen uns auf die Taufen und Konfirmationen an Pfingstsonntag!
Getauft oder konfirmiert werden:



Pfingstsonntag

Die Namen sind nur in der Druckversion zu lesen.

Familien-Newsletter

Wollt Ihr wissen, was in der Kirche los ist und auf dem Laufenden sein? Wir versenden regelmäßig Informationen zu Veranstaltungen und Angeboten für Kinder und Familien. Anmeldungen zum Newsletter unter a.wurtzbacher@evkirchepotsdam.de

Baby-Kirchenlieder-Singen

freitags 09:30 Uhr für Eltern und Babys bis 18 Monate, Friedrichskirche, mit Anke Wurtzbacher

Anmeldung bei a.wurtzbacher@evkirchepotsdam.de

Kindergottesdienst

sonntags 10:00 Uhr, 12.05., 26.05., 02.06., 30.06.

am 09.05.2024 (Himmelfahrt) 11:00 Uhr im Park

An den anderen Sonntagen gibt es den Kigo in der Kiste zum Selbstgestalten.

Christenlehre

donnerstags 15:30 Uhr 1. - 3. Klasse, 16:30 Uhr 4. - 6. Klasse

mit Anke Wurtzbacher



Trompete, Bushaltestelle, ferngesteuerter Hubschrauber, Skateboard, Fellikan

ERZÄHL- UND TRÄUMENACHT

31.05.2024

mit Kirchübernachtung

FÜR KINDER VON 7 - 12 JAHREN

Beginn
Fr. 16 Uhr
Schluss
Sa. 10 Uhr

bitte mitbringen:
Isomatte, Schlafsack
5 €



Evangelische
Kirchengemeinde
Babelsberg

Anmeldung bis 28.05.2024 an
a.wurtzbacher@evkirchepotsdam.de
0331 24341006

Termine im Gemeindehaus Mendelssohn-Bartholdy-Str. 12

<p>07.05.2024 21.05.2024 04.06.2024 18.06.2024</p>	<p>1. und 3. Dienstag im Monat: Heilgebetskreis „Betet füreinander, dass ihr gesund werdet“ (Jakobus 5,16) Zeiten von Krankheit, Einsamkeit, Verlust sind nur schwer zu ertragen. In diesen Stunden möchten wir gemeinsam mit Ihnen bzw. für Sie beten und Fürbitte halten.jeweils 18:00 - 19:00 Uhr, Leitung: Pfn. i.R. Ute Bindemann, Jürgen Graalfs (0331-2805899)</p>
<p>14.05.2024</p>	<p>Jeder 2. Dienstag im Monat: Biblischer Gesprächskreis Thema: „Jakobs Traum von der Himmelsleiter - damals und heute“, Ltg.: Cornelia Bethke (Traumtherapeutin), Pfn. i.R.. Ute Bindemann</p>
<p>18.05.2024 15.05.2024</p>	<p>Jeder 3. Samstag im Monat: „Stille – Meditation“ Meister Eckhart sagt: „Wer kommen will in Gottes Grund, in sein Innerstes, der muss zuvor kommen in seinen eigenen Grund, in sein eigenes Innerstes. Denn niemand vermag Gott zu erkennen, er muss zuvor sich selbst erkennen“, Leitung: Meditationslehrerin Ellen Heienbrok und Jürgen Graalfs (0331-2805899) jeweils von 10:30 -16:00 Uhr,</p>
<p>08.06.2024</p>	<p>Sommerfest, Beginn 15:00 Uhr</p>
<p>11.06.2024</p>	<p>Biblischer Gesprächskreis entfällt!</p>



Termine im Pfarrer-Stobwasser-Haus

Männerkreis

Der Männerkreis der Gemeinde trifft sich monatlich in der Regel am ersten Dienstag im Pfarrer-Stobwasser-Haus. Unsere Treffen starten um 19:30 Uhr und dauern zwei Stunden. Alle interessierten Männer sind jederzeit willkommen, eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die nächsten Themen sind:

07.05.: Austausch mit einem Gemeindeglied der Neuapostolischen Kirche, abweichender Ort: Neuapostolische Kirche, Heinrich-Mann-Allee, Potsdam

04.06.: Vorstellung eines Buchs oder eines Evangeliums

02.07.: Spaziergang durch Babelsberg, Treffpunkt: Pfarrer-Stobwasser-Haus

06.07.: Männerkreisausflug, voraussichtlich nach Stölln und Derwitz

06.08. Allgemeiner Austausch in der Sommerzeit
Kontakt: gerhard-donie@t-online.de oder über 0176 5653 6712 (Telefon, vorzugsweise allerdings WhatsApp oder SMS)

Pfingsten

Dein Geist
in unseren Herzen,
deine Gedanken
in unseren Köpfen,
deine Sprache
auf unseren Lippen,
deine Liebe
in unseren Händen:

Lass Pfingsten werden,
guter Gott,
erfülle und bewege
uns
und steck uns an
mit Leben.

TINA WILLMS

Grafik: Pfeifer

Angebote für Seniorinnen und Senioren

06. Mai	13:30 Uhr Konzert mit Dimitrie Shakow (Opernsänger) und Elena Fastowski (Pianistin) „Melodien des Herzens“ . Gehen Sie mit auf eine musikalische Reise und genießen Sie den Nachmittag in unserem Hause. Kosten: 10,00 € inkl. Kaffee und Kuchen. Bei Bianca Schüssler bitte anmelden!
08. Mai	13:30 Uhr Bingonachmittag im „Weberhäuschen“. Lasst die Kugeln rollen! Kosten: 8,00 €
22. Mai	Ausflug ins Potsdam Museum am alten Markt. Wir gehen in die Ausstellung „Stimmungslandschaften zu allen Jahreszeiten“ von Karl Hagemeister. Kosten für Eintritt und Führung 9,00 €/pro Person. Treffpunkt: vor dem Museum am Alten Mark 9, 14467 Potsdam um 11:45 Uhr. Bitte bei Bianca Schüssler anmelden!
19. Juni	13:30 Uhr Kulinarik trifft Musik. Anlässlich der 30.Brandenburgischen Seniorenwoche laden wir Sie herzlich zu einem Grillnachmittag ein. Bei schönem Wetter im Garten unter der Linde. Zum Auftakt der Veranstaltung begrüßen Sie Frau Fieguth und die Kinder der Evangelischen Grundschule in Babelsberg. Kosten: Essen und Getränke 10,00 € Bitte anmelden!



Regelmäßige Veranstaltungen

1x im Monat Dienstags	09:30 Uhr Gemeindefrühstück, Kosten: 8,00 € 14. Mai und 25. Juni
Donnerstags	10:30 Uhr Altersgerechte Gymnastik 11:30 Uhr Kreativkurs Töpfern mit Frau Freydank
4. Dienstag im Monat	14:00 Uhr - 15:30 Uhr Seniorenkreis mit Pfr. Hauske nächste Termine: 28. Mai und 18. Juni
4. Donnerstag im Monat	13:30 Uhr Mal- und Zeichenkurs mit Horst Uhlemann (auch für Anfänger) Kosten: 5,00 €
Mittwochs	10:00 Uhr Musik und Bewegung mit Gerrit Friedrich, Kosten: 2,50 € am: 15. Mai und 29. Mai, 12. Juni und 26. Juni

Alle weiteren Veranstaltungen finden Sie in unserem Monatsplan der Freizeitstätte. Viel Spaß beim stöbern!



Adressen & Impressum

Gemeindebüro/Gemeindehaus/Friedhofsverwaltung Verwaltungsmitarbeiterin



Beate Hohmann

Schulstraße 8 c
14482 Potsdam

babelsberg@evkirchepotsdam.de

<https://kirchenkreis-potsdam.de/wer-wir-sind/gemeinden/babelsberg.html>

Mo., Di., Fr. 9:00 - 12:00 Uhr

Di. 13:00 - 16:00 Uhr

Tel. 0331 70 88 62 oder Fax 0331 74 00 347

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates



Arndt Gilka-Bötzow

Tel. 0173 606 90 20

arndt.gilka-boetzow@gemeinsam.ekbo.de

Pfarrer



Ronny Hauske

Tel. 0331 70 78 22

(Sprechzeit nach Vereinbarung)

r.hauske@evkirchepotsdam.de

Pfarrer/Stellvertretende Vorsitzende des Gemeindegemeinderates



Corinna Hentschel

Tel. 0331 7305109

(Sprechzeit nach Vereinbarung)

hentschel@evkirchepotsdam.de

Kantorin



Sonja Ehmendörfer

Tel. 0331 6 26 07 19

s.ehmendoerfer@evkirchepotsdam.de

Wenn Sie Kontakt zu weiteren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro.

Comeniuskindergarten/Leiterin



Monique Friedrich
Wichgrafstraße 27
14482 Potsdam

Tel. 0331 7 48 23 28
Sprechzeit:
Di. 14:30 - 16:00 Uhr
Fr. 10:00 - 11:30 Uhr

babelsberg@evkirchepotsdam.de

Seniorenfreizeitstätte /Pfarrer-Stobwasser-Haus



Bianca Schüssler
Karl-Liebknecht-Str. 28
14482 Potsdam

Tel. 0331 7 04 40 80

Gemeindepädagogin -Arbeit mit Kindern und Familien



Anke Wurtzbacher

Tel. 0331 24 34 10 06

a.wurtzbacher@evkirchepotsdam.de

SOLIDARIO Eine-Welt-Laden

Karl-Liebknecht-Straße 23
14482 Potsdam
Do & Fr. 15:30 – 18:00 Uhr
Sa 10:30 – 12:30 Uhr
Tel. 0331 7 04 68 07

Pfarrerin i.R. Ute Bindemann

Tel. 03328 41942

Gabriele Schultheis

Prädikantin
Tel. 0331 62 16 36



<https://kirchenkreis-potsdam.de/wer-wir-sind/gemeinden/babelsberg.html>



https://instagram.com/evkirchengemeinde_babelsberg

Impressum

Gemeindeblatt der Ev. Kirchengemeinde Babelsberg, Schulstraße 8c, 14482 Potsdam, babelsberg@evkirchepotsdam.de aus Beiträgen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ViSdP: Pfn. Corinna Hentschel, Beate Hohmann, Layout & Satz: Bernd Silter. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Artikel, die den vollen Namen des Verfassers tragen, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Erscheinungsweise: 5 mal jährlich, Auflagenhöhe: 2200 Stück. Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 11. April 2024; für das Blatt Juli 2024 der 11. Juni 2024. Spenden für die Kirchengemeinde Babelsberg werden im Gemeindebüro oder per Überweisung auf das Konto des „Kreiskirchliche Verwaltungsamt Potsdam“, IBAN: DE12520604100003909859, BIC: GENODEF1EK1 bei der Evangelischen Bank eG. gerne angenommen, Verwendungszweck: „Gemeindenummer 2003“.



Herzliche Einladung
zum
„Sommerfest im Gemeindehaus MB12“,
bei schönem Wetter im Garten!

Das Fest steht unter der Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“

Wir erwarten Gäste aus der ev. Kirchengemeinde Klosterfelde in Spandau, die Ihren Gemeindeausflug zu uns unternehmen.

Samstag, 8. Juni 2024, Beginn 15 Uhr

Ort: Gemeindehaus Mendelssohn-Bartholdystraße 12, 14480 Potsdam-Bergstücken

Wir beginnen mit einer Andacht. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen, gemeinsames Singen, Kennenlernen und Gespräche!
Am Abend wird gegrillt!

Musikalische Leitung: Sonja Ehmendörfer sowie der Babelsberger Posaunenchor mit Christian Deichstetter